

SPORT

Schüler trifft Paralympic-Sieger Rehm

Wirdumer Leichtathletiktalent startet mit zwei Bestleistungen in die Saison

Bremen Einen ganz besonderen Saisonstart erlebte Thilo Schüler, Leichtathletiktalent von Fortuna Wirdum, beim Jump Off in Bremen. Den Organisatoren des SV Werder Bremen war es nicht nur gelungen, Bundes- und Landeskaderathleten aus ganz Deutschland zu ihrem Springermeeting einzuladen, sondern mit Markus Rehm (Bayer Leverkusen) nahm auch der dreifache Paralympic-Sieger und Weitsprung-Weltrekordhalter teil.

Der Auftakt fühlte sich für den 15-Jährigen angesichts der hochkarätigen Konkurrenz deshalb eher wie ein Auftritt bei den Deutschen Meisterschaften an. Doch weder die großen Namen, noch die Tatsache, dass er in der Altersklasse der 18- und 19-Jährigen antrat, machten ihn nervös. Zum Einstieg begann Schüler mit dem Dreisprung. Trotz technischer Defizite wurde das gute Sprungvermögen deutlich. Mit 12,17 m blieb er zunächst knapp unter seiner Bestleistung, um sich dann über 12,22 m auf 12,25 m zu steigern.

Die Weitsprung-Konkurrenz wurde für den jungen Fortunen zu einem der Höhepunkte seiner jungen Karriere. Sechs Meter hatte er sich zum Ziel gesetzt. Da alle Altersklassen zusammen antraten, war er förmlich umringt von deutschen Topspringern. Im zweiten Versuch setzte Schüler mit 6,05 m sein Vorhaben bereits in die Tat um und ließ sich dann von der tollen Atmosphäre mitreißen. Denn Markus Rehm war nur zwei Springer nach dem Wirdumer an der Reihe und unternahm einen Angriff auf den von ihm selbst gehaltenen Paralympic-Weltrekord von 8,48 m. Alle Athleten unterstützten den Leverkusener lautstark. Die Unterstützung beflügelte auch Schüler, der in seinem vierten Versuch mit 6,31 m eine neue Bestweite aufstellte, die er sogar noch auf 6,33 m steigern konnte. Besonders stolz war er, dass er nach dem letzten Durchgang mit Rehm ein lockeres Gespräch führen konnte. Der Olympiasieger hatte den Weltrekord nur um einen Zentimeter verpasst.